

PROTOKOLL

zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf

Seite 1 von 17

Beginn: 10.05 Uhr
Ende: 15.54 Uhr

Verbandstagsleitung:

Wolfgang Krampe
Wolfgang Kilian
Angelika Schmitt

Präsidium:	Josef Vonthron	Präsident
	Dagmar Stockhausen	Vizepräsidentin
	Klaus Berns	Schatzmeister
	Ivo Münster	Sportwart
	Horst Westermann	Breitensportwart
	Heidrun Dobeleit	Lehrwartin
	Norbert Jung	Pressesprecher
	Juliane Pladek-Stille	Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur
	Sandra Bähr	Jugendvorsitzende

Protokoll: Dagmar Stockhausen
Roland Wischermann
Stefanie Wischermann

Angelika Schmitt eröffnet den 56. Verbandstag um 10.05 Uhr und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Verbandstag damit unabhängig von der Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig ist. Gegen das Protokoll des 55. Verbandstages vom April 2011 wurden in der korrigierten Fassung keine Einwände erhoben. Es ist damit genehmigt. Angelika Schmitt weist darauf hin, dass die auf dem letzten Verbandstag beschlossene Satzungsänderung heute in Kraft tritt und Herr Josef Vonthron nicht mehr für das Amt des Präsidenten kandidieren wird.

TOP 1	Begrüßung durch den Präsidenten
--------------	--

Josef Vonthron begrüßt alle Anwesenden der Versammlung, bedankt sich beim gastgebenden Boston-Club und begrüßt zuerst den Präsidenten des LSB, Herrn Walter Schneeloch, von der Fachschaft LKT Herrn Heiss und vom RRV Herrn Wolf. Er bedauert, dass von der Fachschaft Gardetanz leider niemand anwesend ist. Des Weiteren begrüßt er die Ehrenmitglieder Detlef von Seggern, Karl Breuer, Dr. Thomas Kokott und Dieter Taudien.

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 2 von 17

In Abwesenheit grüßt er Herrn Heinz Späker und bedauert, über den Verbleib von Herrn Hermann Bolz im Unklaren zu sein, da die übersandten Verbandstagsunterlagen zurückgekommen sind.

Außerdem begrüßt er vom Deutschen Verband für Equality Tanz Frau Dörte Lange, aus dem DTV-Präsidium den Schriftführer Herrn Christoph Rubien und den Pressesprecher Herrn Daniel Reichling.

Anschließend gedenkt Josef Vonthron aller Verstorbenen, insbesondere Dieter Alfuß, Vedat Oezer und Kurt Günther. Er bittet die Anwesenden sich zu einer Gedenkminute zu erheben.

TOP 2	Grußworte
--------------	------------------

Angelika Schmitt erteilt das Wort Herrn Walter Schneeloch, der die Versammlung begrüßt und über die neuesten Entwicklungen aus dem LSB nach der Mitgliederversammlung 2012 berichtet, so u. a. auch über die Aufwertung der Fachverbände. Von diesen Entscheidungen wird auch der Tanzsportverband NRW profitieren. Der Tanzsport hat sich erfreulicherweise sehr gut entwickelt. Herr Schneeloch lobt die Zusammenarbeit mit den Vereinen und hofft, dass das neue Vorstandsteam bei der Führung des „Schiffs TNW“ - dem größten Landesverband - eine glückliche Hand hat. Er dankt Herrn Vonthron für seine jahrelange ehrenamtliche Arbeit im Tanzsport und in der Tanzsportförderung. Sodann wird ihm in Anerkennung seines bürgerlichen Engagements die goldene Ehrennadel des LSB verliehen.

Herr Vonthron bedankt sich bei Herrn Schneeloch für die Ehrung und weist darauf hin, dass er diese Auszeichnung stellvertretend für die gemeinsame Arbeit des gesamten Vorstandsteams verstanden wissen möchte.

Frau Angelika Schmitt beglückwünscht Herrn Josef Vonthron auch im Namen der Verbandstagsleitung. Anschließend übergibt sie für ein weiteres Grußwort an Herrn Christof Rubien.

Herr Rubien überbringt dem Verbandstag die besten Wünsche des DTV. Er weist auf die gewichtige Rolle des TNW und seiner Ehrenamtlichen im DTV hin und nennt hierfür stellvertretend Herrn Heinz Späker. Sodann würdigt Herr Rubien ausführlich das Wirken von Herrn Vonthron und verleiht ihm im Namen des DTV die goldene Ehrennadel.

Herr Vonthron dankt dem DTV für die Auszeichnung und wünscht diesem viel Erfolg bei der Arbeit für die Mitgliedsvereine.

Danach weist Herr Rubien auf die kommenden Themen des DTV-Verbandstages in Berlin hin, u. a. auf die Veränderungen im DTV und im DTV-Präsidium (z. B. Vizepräsident Sport). Er spricht notwendige Beitragserhöhungen, die Erhöhung von Gebühren und Lizenzmarken im DTV an, welche nicht zuletzt aufgrund der Problematik bei der zurückgehenden Förderung durch die öffentliche Hand und aufgrund höherer Verwaltungskosten und Defiziten beim Tanzspiegel erforderlich werden. Zu diesen

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 3 von 17

Themen sind die Meinungen der Mitgliedsvereine erforderlich und wichtig. Sodann wünscht Herr Rubien der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Herr Schubbe (TSC Royal Bonn) bemängelt die schlechte Information des DTV in den elektronischen Medien und dankt daher für die jetzigen Informationen. Zusätzlich weist er darauf hin, dass es sich bei den angesprochenen Änderungen lediglich um Absichten des DTV handelt, die auf dem DTV-Verbandstag erst beschlossen werden müssen.

Angelika Schmitt übergibt das Wort an Frau Stockhausen, die im Auftrag der stellvertretenden Vorsitzenden des LTV Brandenburg Frau Marlis Kramski ein Grußwort überbringt. Sie dankt im Namen des LTV Brandenburg Herrn Vonthron für seine Unterstützung und verleiht ihm die Ehrennadel in Gold. Des Weiteren werden ihm eine Urkunde und ein Bildband durch Frau Stockhausen übergeben.

Herr Vonthron bedankt sich und berichtet über die der Ehrung zugrunde liegenden engen Beziehungen zum LTV Brandenburg seit dem Beginn der deutschen Einheit. Der TNW hatte seinerzeit die Patenschaft übernommen.

TOP 3	Genehmigung der Tagesordnung
--------------	-------------------------------------

Angelika Schmitt stellt fest, dass aus dem Kreis der Mitglieder keine Einwände und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung eingegangen sind, bittet allerdings seitens der Verbandstagsleitung, mit folgender Änderung einverstanden zu sein:

Ergänzung der Tagesordnung um

Top 11 c) Ehrungen durch den TNW

Der Tagesordnung einschließlich der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4	Berichte des Präsidiums
--------------	--------------------------------

Bericht des Präsidenten

Josef Vonthron ergänzt seinen Bericht dahingehend, dass während seiner Amtszeit vielleicht manchmal der Eindruck entstanden sein könnte, er wäre in den Präsidien des DTV und TNW „unbequem“ gewesen. Dieses war jedoch nie persönlich motiviert, sondern gewisse „Beharrlichkeiten“ seien stets der Sache zum Wohle des TNW geschuldet gewesen.

Keine Wortmeldungen dazu aus dem Plenum.

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 4 von 17

Bericht der Vizepräsidentin

Dagmar Stockhausen hat keine Ergänzungen zu ihrem Bericht, weist aber auf das zum Mitnehmen im Eingangsbereich ausliegende Informationsmaterial hin. Sie bittet ferner, Fehler im Verbandstagsheft zu entschuldigen. Auf Seite 78 ist unter Nr. 22 der TSC Dortmund nachzutragen und auf Seite 51 wurde versehentlich der Bericht vom LKT vom letzten Jahr eingestellt. Der aktuelle Bericht wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Keine Wortmeldungen aus dem Plenum zum Bericht.

Bericht des Schatzmeisters

Klaus Berns ergänzt anhand mehrerer Folien seinen bereits veröffentlichten Bericht mit aktuellen Zahlen zum Jahresabschluss. Er verweist ferner auf die Stiftung Tanzsportförderung, deren Aufgaben er kurz vorstellt. Weitere Informationen können auf der TNW-Homepage nachgelesen werden.

Bericht des Sportwarts

Ivo Münster hat keine Ergänzungen zu seinem bereits veröffentlichten Bericht.

Herr Schubbe weist auf einen Fehler auf Seite 18 im Verbandstagsheft hin. Die richtige Jahreszahl muss „2011“ lauten. Auf seine Frage hin, wie viele Auslandsstarts im Jahre 2010 angefallen sind, gibt Herr Münster an, dass er das Jahr 2010 nicht vollständig erfasst hat. Dieses ist erst ab 2011 erfolgt, die Tendenz der Starts ist aber steigend. Sodann bittet Herr Schubbe um Erläuterung des Begriffs „Wettbewerbssystem innerhalb des TNW“. Herr Münster führt hierzu aus, dass sich das Startverhalten der Turnierpaare geändert hat und die Starts bei kleineren Turnieren rückläufig sind. Deshalb soll die Systematik der Wettbewerbe überdacht und durch eine Arbeitsgruppe überarbeitet werden.

Bericht der Lehrwartin

Heidrun Dobeleit hat keine Ergänzungen zu ihrem Bericht. Fragen werden nicht gestellt.

Bericht des Pressesprechers

Norbert Jung weist in Ergänzung seines Berichtes darauf hin, dass im sogenannten Internetfernsehen nunmehr verstärkt Tanzsportveranstaltungen übertragen werden. Dies sei besonders erfreulich, da das WDR-Fernsehen mittlerweile schwerpunktmäßig andere Sportveranstaltungen

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 5 von 17

überträgt. In diesem Zusammenhang erinnert er an die Deutsche Meisterschaft 10 Tänze am 05. Mai 2012 in Bielefeld, welche als nächste im Internet übertragen wird. Keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht des Breitensportwarts

Horst Westermann teilt in Ergänzung seines Berichtes mit, dass das deutsche Tanzsportabzeichen zum 01.01.2013 ein Abzeichen des DOSB wird. Sodann stellt er die Vergabekriterien des Breitensportförderpreises 2011 vor und verleiht diesen an die Vereine, welche aus der dem Protokoll beigefügten Anlage ersichtlich sind.

Die Ehrungen sollen zur Werbung von Neumitgliedern anregen.

Bericht der Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur

Juliane Pladek-Stille hat keine Ergänzungen zu ihrem Bericht. Fragen werden nicht gestellt.

Bericht der Jugendvorsitzenden

Sandra Bähr ergänzt ihren Bericht dahingehend, dass das Winter Dance Festival mit einem positiven Finanzergebnis abgeschlossen worden ist. In diesem Zusammenhang dankt sie Norbert Jung für die Unterstützung. Sie weist auf den Jugendtanztag am 30.06.2012 und die hierzu ausliegenden Flyer hin. Ferner erläutert sie Möglichkeiten zur Beschaffung von Fördergeldern für die Jugend. Danach stellt sie die LSB-Kampagne „Prävention gegen sexuelle Gewalt“ und den entsprechenden Ehrenkodex vor. Insofern sei der Jugendausschuss bereits tätig geworden. Als Ansprechpartner steht hierfür Wolfgang Kilian den Vereinsvertretern zur Verfügung.

Keine weiteren Wortmeldungen aus dem Plenum.

TOP 5 Feststellung der Anwesenheit

Angelika Schmitt verkündet die um 11.20 Uhr festgestellte Stimmenzahl der anwesenden Delegierten:

81 Vereine	818	Stimmen
2 Fachschaften	2	Stimmen
4 Ehrenmitglieder	4	Stimmen
gesamt	824	Stimmen

Die absolute Mehrheit beträgt damit 413 Stimmen
Die 2/3 Mehrheit 550 Stimmen

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 6 von 17

TOP 6	Bericht der Kassenprüfer
--------------	---------------------------------

Herr Cremer trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Buchhaltung wurde korrekt geführt und es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben. Herr Cremer beantragt die Entlastung des Präsidiums und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Berns.

Keine Wortmeldungen dazu aus dem Plenum.

TOP 7	Entlastung des Präsidiums
--------------	----------------------------------

Angelika Schmitt führt die Abstimmung zur Entlastung des Präsidiums durch.

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Sie stellt die einstimmige Entlastung des Präsidiums fest.

Herr Vonthron bedankt sich für das Vertrauen und wünscht sich für die kommenden Jahre einen ebenso harmonischen Verlauf dieses Tagesordnungspunktes.

Es erfolgt der Wechsel der Verbandstagsleitung an Wolfgang Krampe.

TOP 8	Anträge
--------------	----------------

Wolfgang Krampe weist auf die Anträge zur Änderung der §§ 10, 12 und 14 der TNW Satzung hin, welche im Verbandstagsheft auf Seite 60 entsprechend abgedruckt sind.

Die Anträge zur Satzungsänderung sind rechtzeitig eingegangen. Der Antrag des TSC Royal Bonn wurde im Verbandstagsheft auf Seite 59 veröffentlicht, weitere gleichlautende Anträge des TTC Rot-Weiß-Silber Bochum und TTC Mönchengladbach-Rheydt liegen vor.

Wolfgang Krampe stellt die wesentlichen Änderungen (weiterer Vizepräsident, 3 Vereinsvertreter im HAS) vor.

Herr Schubbe begründet ausführlich den Antrag des TSC Royal Bonn und bittet im Sinne einer Antragsänderung um Streichung des Zusatzes „der Zweitgewählte ist zugleich Schriftführer“ in § 12, Abs. 2 des Änderungsvorschlages. Sodann begründet Herr Hellendahl ausführlich den Änderungsantrag der 3 Vereine.

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 7 von 17

Wolfgang Krampe dankt für die Ausführungen und weist darauf hin, dass die Änderungen bzgl. des 2. Vizepräsidenten die §§ 12.2 und 12.3 der Satzung betrifft. Die Ergänzung des HAS um 3 Vereinsvertreter betrifft die §§ 10.1, 10.2, 14.2 und 14.3 der Satzung. Er weist weiter darauf hin, dass die Satzungsänderung erst mit der Eintragung ins Vereinsregister wirksam wird. Er schlägt daher vor, nacheinander über die beiden Teile des Antrages abzustimmen.

Nach zahlreichen Wortmeldungen, in denen die Dringlichkeit der Satzungsänderung, Bedenken der Rechtswirksamkeit und zur Eintragungsdauer beim zuständigen Registergericht Duisburg ausführlich erörtert werden, weist Wolfgang Krampe darauf hin, dass sich die Satzung bereits in Überarbeitung befindet und die vorgeschlagenen Änderungen daher nur für 1 Jahr Gültigkeit haben würden.

Herr Münster bittet gleichwohl darum, über den Antrag heute abzustimmen, damit ein gewählter 2. Vizepräsident eingearbeitet werden kann, auch wenn er sich ggf. mangels Eintragung im Vereinsregister noch nicht im geschäftsführenden Vorstand befindet. Herr Dr. Kokott und Herr Jung schließen sich in ihren Redebeiträgen dieser Ansicht an.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, wird um 12.20 Uhr die Änderung der Stimmzahlen durch Wolfgang Krampe bekanntgegeben.

80 Vereine	822	Stimmen
2 Fachschaften	2	Stimmen
4 Ehrenmitglieder	<u>4</u>	<u>Stimmen</u>
gesamt	828	Stimmen

Die absolute Mehrheit beträgt damit	415	Stimmen
Die 2/3 Mehrheit	552	Stimmen

Die offene Abstimmung für die Änderung der Satzung zur Schaffung des Amtes eines 2. Vizepräsidenten ergibt:

Stimmen dafür:	807
Gegenstimmen:	15
Enthaltungen:	6

Der Antrag ist somit angenommen.

Bevor über den Antrag auf Aufnahme von 3 Vereinsvertretern abgestimmt wird, wünscht Herr Dr. Kokott eine Erklärung von den Antragsstellern, welche Aufgaben die 3 Vereinsvertreter im Hauptausschuss erhalten sollen. Stellvertretend für die antragsstellenden Vereine erläutert Herr Hellendahl deren Intention.

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 8 von 17

Daran anschließend ergeben sich zahlreiche Wortmeldungen zur Sinnhaftigkeit und zur Position der Vereinsvertreter im HAS, insbesondere im Hinblick auf die gerade erfolgte Auflösung der Bezirke.

Schließlich wird Antrag auf Schluss der Debatte gestellt, welcher einstimmig angenommen wird.

Die offene Abstimmung über den Antrag auf Aufnahme von 3 Vereinsvertretern in den Hauptausschuss ergibt:

Stimmen dafür: 252

Wolfgang Krampe stellt fest, dass der Antrag mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit (552 Stimmen) nicht angenommen worden ist.

Herr Schubbe bittet, nunmehr auch über den gestellten „Antrag zur unmittelbaren Anwendung“ (Seite 60, vorletzter Absatz des Verbandstagsheftes) abzustimmen. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Stimmen dagegen: 52
Enthaltungen: keine

Der Antrag ist damit angenommen worden.

Wolfgang Krampe bittet nach TOP 8 zur Mittagspause und gibt die Verbandstagsleitung an Herrn Wolfgang Kilian weiter.

TOP 9	Wahlen
--------------	---------------

TOP 9.1	Neuwahlen des Präsidiums
----------------	---------------------------------

Nach der Mittagspause stellt Wolfgang Kilian zunächst den Wahlausschuss vor. Dieser besteht aus Heinz van der Sanden, Günter von Schroeders, Udo Grisail, Dörthe Lange und Marc Stöppeler. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass satzungsgemäß im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erforderlich ist, in einem evtl. erforderlichen zweiten Wahlgang die einfache Mehrheit jedoch ausreicht. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten als Neinstimmen.

Vor den Wahlen stellte Detlef von Seggern den Antrag, dass alle Wahlen schriftlich und somit verdeckt ausgeführt werden sollen. Die Verbandstagsleitung stellte den Antrag nicht zur Abstimmung, da das Wahlprocedere abschließend in der Satzung geregelt ist und der gestellte Antrag den satzungsgemäßen Regelfall beinhaltet.

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 9 von 17

Zur **Wahl zum Präsidenten** stehen 2 Kandidaten zur Verfügung, welche sich bereits im Internet ausführlich vorgestellt haben.

Stefan Berns wird gefragt, ob er weiterhin zur Wahl steht. Er erklärt, dass er aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl steht und erläutert das in einem kurzen Statement.

Wolfgang Kilian stellt fest, dass um 13.45 Uhr weiterhin 828 Stimmen vertreten sind und somit die absolute Mehrheit 415 Stimmen beträgt.

Norbert Jung steht auf Nachfrage weiterhin als Kandidat zur Verfügung. Er erhält die Gelegenheit, seine Person und sein Konzept vorzustellen.

Wolfgang Kilian eröffnet sodann die Aussprache.

Britt Reher appelliert dringend an das Präsidium, künftig Veränderungen im Interesse der Vereine zuzulassen. Dies insbesondere auch im Hinblick auf die diesem Verbandstag vorausgegangene Kandidatenauswahl.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Auf Nachfrage wird mit Mehrheit eine offene Abstimmung gewünscht, so dass Wolfgang Kilian unmittelbar zur Abstimmung schreitet, Ergebnis:

Gegenstimmen:	9
Enthaltungen:	57

Somit ist **Norbert Jung** zum Präsidenten gewählt und bestätigt auf entsprechende Nachfrage, dass er die Wahl annimmt.

Zur **Wahl zum Vizepräsidenten** haben sich René Dall und Dagmar Stockhausen zur Verfügung gestellt. Es folgen keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

René Dall erhält Gelegenheit sich vorzustellen und verweist auf die bereits im Internet veröffentlichte Darstellung.

Wolfgang Kilian eröffnet die Aussprache.

Herr Reher fragt, warum sich René Dall in den Jugendvorstand hat wählen lassen, obwohl er schon seine Kandidatur für den Vizepräsidenten bekannt gegeben hat. Dazu erklärt Sandra Bähr, dass dies bewusst so gewollt gewesen sei, um sein ehrenamtliches Engagement auf jeden Fall für den TNW zu erhalten.

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 10 von 17

Keine weiteren Wortmeldungen.

Sodann erhält Dagmar Stockhausen Gelegenheit zur Vorstellung. Auch sie verweist auf die bereits im Internet eingestellten Ausführungen.

Keine weiteren Wortmeldungen aus dem Plenum.

Wolfgang Kilian bittet zur ersten Vizepräsidentschaftswahl. Er stellt ferner fest, dass auf Prüfung nunmehr 847 Stimmen vorhanden sind, damit liegt die absolute Mehrheit bei 424 Stimmen.

Nach Auszählung der schriftlich abgegebenen Stimmen durch den Wahlausschuss ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

421 Stimmen für René Dall
357 Stimmen für Dagmar Stockhausen
69 ungültige Stimmen
847 abgegebene Stimmen

Danach ist ein 2. schriftlicher Wahlgang erforderlich, da kein Kandidat die absolute Mehrheit erhalten hat.

Das Ergebnis des 2. Wahlganges lautet wie folgt:

443 Stimmen für René Dall
372 Stimmen für Dagmar Stockhausen
24 ungültige Stimmen

René Dall nimmt die Wahl zum Vizepräsidenten auf Nachfrage von Wolfgang Kilian an.

Die weitere Vizepräsidentschaftswahl, zu der sich Dagmar Stockhausen, jedoch kein weiterer Kandidat bereit erklärt, soll bei 14 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen offen erfolgen.

Es ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: 83 Stimmen

Damit ist **Dagmar Stockhausen** zur weiteren Vizepräsidentin gewählt und nimmt die Wahl an.

Zur **Wahl des Schatzmeisters** schlägt Norbert Jung Klaus Berns zur Wiederwahl vor. Klaus Berns ist bereit, wieder als Kandidat zur Verfügung zu stehen. Auf Nachfrage spricht sich das Plenum einstimmig für eine offene Abstimmung aus.

PROTOKOLL

zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf

Seite 11 von 17

Diese ergibt:

Gegenstimmen:	keine
Enthaltungen:	keine

Damit ist **Klaus Berns** einstimmig zum Schatzmeister wiedergewählt und bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Zur **Wahl des Sportwartes** schlägt Norbert Jung Ivo Münster zur Wiederwahl vor. Ivo Münster ist wieder bereit, als Kandidat zur Verfügung zu stehen. Seitens des Plenums wird einstimmig eine offene Abstimmung gewünscht.

Diese ergibt:

Gegenstimmen:	keine
Enthaltungen:	16

Ivo Münster ist damit als Sportwart wiedergewählt und nimmt auf Nachfrage die Wahl an.

Zur **Wahl des Breitensportwartes** kandidiert wieder Horst Westermann. Eine Aussprache wird seitens des Plenums nicht für erforderlich gehalten, jedoch wird einstimmig eine offene Abstimmung gewünscht.

Diese hat folgendes Ergebnis:

Gegenstimmen:	keine
Enthaltungen:	18

Horst Westermann ist damit als Breitensportwart wiedergewählt und nimmt auf Nachfrage die Wahl an.

Zur **Wahl der Lehrwartin** schlägt Norbert Jung Heidrun Dobeleit zur Wiederwahl vor. Heidrun Dobeleit ist bereit, wieder als Kandidatin zur Verfügung zu stehen. Es wird auf Nachfrage an das Plenum eine Aussprache nicht für erforderlich gehalten, jedoch einstimmig eine offene Abstimmung gewünscht.

Diese ergibt:

Gegenstimmen:	keine
---------------	-------

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 12 von 17

Enthaltungen: keine

Damit ist **Heidrun Dobeleit** einstimmig zur Lehrwartin wiedergewählt und bestätigt, dass sie die Wahl annimmt.

Zur **Wahl des Pressesprechers** schlägt Daniel Reichling Volker Hey vor. Volker Hey ist bereit, für das Amt des Pressesprechers zur Verfügung zu stehen und erhält die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen. Keine Fragen aus dem Plenum hierzu. Eine offene Abstimmung wird auch hier einstimmig gewünscht, mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: 1

Volker Hey ist somit zum Pressesprecher gewählt und nimmt auf Nachfrage die Wahl an.

Zur **Wahl der Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur** erklärt sich Juliane Pladek-Stille bereit, wieder als Kandidatin zur Verfügung zu stehen. Auch hier wird einstimmig eine offene Abstimmung gewünscht.

Diese ergibt:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist **Juliane Pladek-Stille** einstimmig zur Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 9.2 Bestätigung der Jugendvorsitzenden

Die von der Jugend-Vollversammlung gewählte Jugendvorsitzende Sandra Bähr ist formell vom Verbandstag zu bestätigen. Wolfgang Kilian bittet die Delegierten dazu um offene Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist **Sandra Bähr** als Jugendvorsitzende bestätigt.

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 13 von 17

TOP 9.3 Ergänzungswahl Kassenprüfer

Von den drei Kassenprüfern scheidet zum heutigen Verbandstag Ralf Schloten turnusgemäß aus, er stellt sich zur Wiederwahl. Nach diesbezüglicher Frage an das Plenum nach evtl. weiteren Kandidaten ergeben sich keine Meldungen, ebenfalls keine Einwände gegen eine offene Abstimmung, so dass Wolfgang Kilian unmittelbar zur Abstimmung schreitet mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist **Ralf Schloten** einstimmig als Kassenprüfer wiedergewählt und bestätigt auf die von Wolfgang Kilian gestellte Frage, dass er die Wahl annimmt.

TOP 9.4 Ergänzungswahl Verbandstagsleitung

Von den drei Verbandstagsleitern scheidet zum Ende des heutigen Verbandstags Wolfgang Krampe turnusgemäß aus, er stellt sich zur Wiederwahl. Nach diesbezüglicher Frage an das Plenum nach evtl. weiteren Kandidaten wird Herr Til Schubbe vorgeschlagen. Er ist zur Wahl bereit.

Nach Auszählung der abgegebenen schriftlichen Stimmen durch den Wahlausschuss ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

374 Stimmen für Wolfgang Krampe
390 Stimmen für Til Schubbe
7 ungültige Stimmen
771 abgegebene Stimmen

Damit ist **Til Schubbe** mit absoluter Mehrheit zum Verbandstagsleiter gewählt und bestätigt auf die von Wolfgang Kilian gestellte Frage, dass er die Wahl annimmt.

TOP 9.5 Wahl der Vereinsvertreter für HAS

Top 9.5 entfällt, da der Antrag auf Aufnahme von 3 Vereinsvertretern in den Hauptausschuss abgelehnt wurde (siehe Top 8).

TOP 10 Genehmigungen und Bestätigungen

Der Antrag wird in der Auszählungspause zu TOP 9 vorgezogen.

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 14 von 17

TOP 10.1 Genehmigung des Haushalts 2012

Der Schatzmeister Klaus Berns erläutert den Haushalt 2012. Auf entsprechende Frage von Wolfgang Kilian zum Aussprachebedarf fragt Herr Sudholt, warum die Ansätze für die Reisekosten und die Mietkosten erhöht worden sind. Klaus Berns erklärt dies mit der Anpassung an die tatsächlichen Kosten. Keine weiteren Wortmeldungen. Danach schreitet Wolfgang Kilian zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Haushalt 2012 einstimmig genehmigt.

TOP 10.2 Bestätigung des Haushaltsplans der Jugend

Da auf entsprechende Frage von Wolfgang Kilian kein Aussprachebedarf zu diesem Tagesordnungspunkt besteht, schreitet er zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Haushaltsplan 2012 der Jugend einstimmig bestätigt.

TOP 10.3 Genehmigung des Haushaltsrahmenplans 2012/2013

Da auf entsprechende Frage von Wolfgang Kilian kein Aussprachebedarf zu diesem Tagesordnungspunkt besteht, schreitet er zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Haushaltsrahmenplan 2012/2013 einstimmig genehmigt.

TOP 10.4 Bestätigung des Lehrgangsplans 2012

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt sich auf entsprechende Frage von Wolfgang Kilian und Erläuterungen der Lehrwartin Heidrun Dobeleit kein Aussprachebedarf, so dass direkt abgestimmt werden kann mit folgendem Ergebnis:

PROTOKOLL

**zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf**

Seite 15 von 17

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Lehrgangsplan 2012 einstimmig bestätigt.

TOP 10.5 Genehmigung des Lehrgangsrahmenplans 2013

Ebenfalls zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt sich auf entsprechende Frage von Wolfgang Kilian kein Aussprachebedarf, so dass direkt abgestimmt werden kann mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Lehrgangsrahmenplan 2013 einstimmig genehmigt.

TOP 11 Anträge

Es erfolgt der Wechsel der Verbandstagsleitung zu Wolfgang Krampe.
Der Antrag zu TOP 11 a, b wird in der Auszählungspause zu TOP 9 vorgezogen.

TOP 11 a) Antrag des TNW-Präsidiums auf Änderung der Verleihungsordnung

Wolfgang Krampe erläutert kurz die Änderungen und verweist auf die Synopse Seite 73 bis 77 des Verbandstagsheftes. Dagmar Stockhausen bittet den Antrag zu § 4.1.2 um den Zusatz „der Sonderklasse, sofern sie dem TNW angehören“ zu ergänzen. Es erfolgt eine offene Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Antrag auf Änderung der Verleihungsordnung einstimmig angenommen.

TOP 11 b) Antrag des TNW-Präsidiums auf Änderung der Finanzordnung TNW: hier Gebührenordnung

Wolfgang Krampe erläutert die Änderung und verweist auf Seite 72 des Verbandstagsheftes. Es wird keine Aussprache gewünscht. Die offene Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

PROTOKOLL

zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf

Seite 16 von 17

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 11 c) Ehrungen durch den TNW

Wolfgang Krampe verliest den Dringlichkeitsantrag des TNW-Präsidiums „Der Verbandstag möge beschließen, Herrn Josef Vonthron wegen herausragender langjähriger Verdienste im Amt des TNW-Präsidenten zum Ehrenpräsidenten des TNW zu ernennen“.

Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig zugelassen. Norbert Jung begründet für das TNW-Präsidium den Antrag. Eine Aussprache wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Damit ist **Josef Vonthron** zum Ehrenpräsidenten des TNW ernannt worden.

Dieser bedankt sich herzlich für die ihm erwiesene Ehre.

TOP 12 Verschiedenes

Wolfgang Krampe eröffnet unter diesem Punkt die Aussprache zum kommenden DTV-Verbandstag. Das TNW-Präsidium ist auf die Meinung des Plenums angewiesen.

Herr Schubbe weist auf die beabsichtigte Beitragserhöhung hin und stellt fest, dass bisher seitens des DTV nicht dargelegt ist, ob eine Beitragserhöhung durch eine Kostenreduzierung unterbleiben kann.

Die Notwendigkeit des Tanzspiegels wird ebenfalls in Frage gestellt, da es im Internet einen Wettkampfkalender gibt und eine Berichterstattung auch darin erfolgen könnte. Möglicherweise wollen die Turnierpaare und die Wertungsrichter gar kein Printmedium.

Ebenso kritisch wird die automatische Übertragung der Stimmen der Vereine auf die Landesverbände bei Nichtteilnahme am DTV-Verbandstag gesehen.

Herr Reichling erläutert zunächst aus Sicht des DTV die Notwendigkeit der Erhöhung (Rückgang der öffentlichen Zuschüsse pp.). Danach erläutert er die Beweggründe für die angestrebte Art der Stimmenübertragung.

Herr Jung stellt klar, dass die Bedenken der Mitgliedsvereine dem Präsidium präsent sind.

PROTOKOLL

zum 56. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 29.04.2012 in Düsseldorf

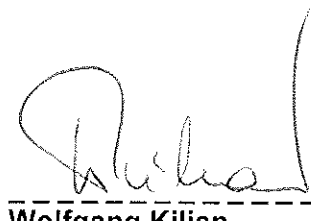
Seite 17 von 17

Norbert Jung bedankt sich abschließend bei allen Teilnehmern des heutigen Verbandstages, überreicht Josef Vonthron ein Abschiedsgeschenk und schließt den Verbandstag um 15.54 Uhr.

Münster, 27. Mai 2012



Wolfgang Krampe
Verbandstagsleitung



Wolfgang Kilian
Verbandstagsleitung



Angelika Schmitt
Verbandstagsleitung



Dagmar Stockhausen
Vizepräsidentin

Für das Protokoll:



Roland Wischermann



Stefanie Wischermann